

PARTENUM Energiekonzepte GmbH · Mühlenkamp 21a · 22303 Hamburg

An die
Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses
der Bezirksversammlung Hamburg-Nord
Herrn Vorsitzenden Dr. Jan Freitag
Kümmelstraße 7

20249 Hamburg

Hamburg, den 10.05.2017

Betreff: Bebauungsplan Winterhude 23 - „Dorotheenkai“

Sehr geehrter Herr Dr. Freitag,
sehr geehrte Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses,

mit Interesse und einer gewissen Verwunderung haben wir die Diskussionen um das o.g. Bauprojekt verfolgt. Seit einigen Jahren sind wir als Tochterunternehmen der PARTENUM Gruppe am Mühlenkampkanal ansässig. Das Flair hier am Kanal ist ein wesentlicher Entscheidungsgrund für die Standortwahl gewesen. Über die Jahre haben wir mitbekommen, welche Vielfalt an Tieren hier lebt und brütet. Aus Erfahrung unserer Projekte der PARTENUM Gruppe (350 Mio.€ Volumen) wissen wir, wie hoch das Gut der Tierwelt ist und welche Herausforderungen dies an Projekte stellt. Gibt es hier eine Abstimmung mit der UNB? Wenn ja, wie sieht die aus?

Ich möchte aber jetzt nicht alle bekannten Argumente wiederholen, die das Bauvorhaben zurecht unsinnig erscheinen lassen. Als Tochter der PARTENUM Gruppe projektieren und finanzieren wir in einer Off-Balance Lösung Energieeffizienzprojekte für die Industrie und Kommunen. Wir haben im April Projekte bei dem größten fleischverarbeitenden Unternehmen Deutschlands im Volumen von 10. Mio.€ umgesetzt. In diesem Monat haben wir einen Partnerschaftsvertrag mit einem der größten Energieversorger Nordeuropas für das Roll-Out geschlossen. Wir werden sukzessive den Standort ausbauen und haben bereits dieses Jahr 12 Mitarbeiter.

Eine derartige Verdichtung ist für uns nicht nachvollziehbar und macht den Standort unattraktiv. Zudem ist es ein Märchen, dass die Parkplatzsituation sich nicht verschlechtern wird. Bewohner der neuen „Hochhäuser“ sollen Car-Sharing Programme nutzen und für die Autobesitzer reichen die bereits vorhandenen Parkplätze, da 50% der Stellplätze fremdvermietet sind und gekündigt werden. Wir selber sind Mieter von Stellplätzen dort und wir kennen auch viele andere Fremdmieten. Meines Erachtens nach werden die 80 „neuen“ Parkplätze nicht ausreichen. Die Fremdmieten werden in der Region auf die Straße verdrängt, auf der es jetzt schon keine Parkmöglichkeiten gibt.

Wir werden mit unserem Netzwerk und Möglichkeiten die Initiative unterstützen. Sollte das Projekt dennoch umgesetzt werden, siedeln wir nach Tangstedt um. In Schleswig-Holstein sieht man uns gerne als Firma, welche Arbeitnehmer, Steuern und Abgaben mitbringt. Meines Wissens nach werden andere Firmen den Standort dann ebenfalls verlassen.

Beste Grüße

